Dauerhafte Haarentfernung bei Transidentität

Was ist eigentlich Transidentität?

Im Gengensatz zu vor 20 Jahren trifft man in der heutigen Gesellschaft immer öfters auf transidente Menschen. Dies liegt unteranderem daran, dass dieses Thema in den Medien stätig steigend thematisiert wird und auch daran dass Promis wie Jamie Clayton oder Chaz Bono darüber offen reden und sogar noch andere Betroffene ermutigen, selbst stark zu sein.

Doch was ist eigentlich Transidentität genau?

Im Gegensatz zu Transsexuellen oder Crossdressern welche sich oft nur „verkleiden“, sind transidente Personen Menschen, welche im falschen Geschlecht geboren wurden. Dabei spricht man von „Transmann“, wenn ein Mann als Frau geboren wurde oder im umgekehrten Falle von „Transfrau“.

In dem falschen Körper zu leben bringt viele emotionalen Hürden einher. Neben ständiger Angst nach einem Outing, kein Teil der Gesellschaft mehr sein zu können, folgt der Hass auf den eigenen Körper. Um transidenten Menschen zu helfen und den Körper anzugleichen, gibt es unterdessen vielzählige Möglichkeiten. Dies fängt bei Hormonersatztherapien an, geht über Haarentfernung und endet bei geschlechtsangleichenden Operationen.

Zweiteres ist gerade bei Transfrauen ein großes Thema, da vor allem eine Bartbehaarung ein ungewolltes Merkmal für Männlichkeit, und damit für das alte Leben ist.

Bartbehaarung dauerhaft entfernen, wie geht man am besten vor?

In der Regel bietet sich hier eine Kombination aus der **IPL-Methode** und **Nadelepilation** an. Da bei Transfrauen der Bart deutlich stärker ausgeprägt ist als bei biologischen Frauen, bietet die IPL-Methode zu Beginn der Behandlung den größten Erfolg. Große, dicht bewachsene Bereiche können so in einer kurzen Sitzung behandelt werden. Bereits nach einigen Sitzungen ist eine deutliche Reduktion der Barthaare zu erkennen. Besonders gut wirkt diese Methode bei dunkler Behaarung.

Diese Behandlung wird etwa **10-mal** in einem Intervall von **zwei Monaten** wiederholt. Der lange Zeitraum ist leider nötig, da die Haare in unterschiedlichen Zyklen wachsen. Ein früheres Epilieren wäre daher sinnlos.

Da die IPL-Methode bei hellen Haaren weniger erfolgreich ist, ist im Anschluss meistens eine Nadelepilation nötig. Dabei wird an jedem Haar einzeln mit einer Nadel bis an die Haarwurzel gefahren. Dort angekommen wird ein kleiner Strom gegeben, sodass die Wurzel verbrannt wird. Diese ist damit dauerhaft zerstört. Je nach Beschaffenheit der Haarwurzel, kann zusätzlich in dem Haarschacht eine Säure aufgebaut werden, so können auch die hartnäckigsten Haare entfernt werden.

In der Regel sind hier mehre Behandlungen nötig.

Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch

Wann sollte mit der Haarentfernung begonnen werden?

Durch die Hormonbehandlung lässt die gesamte Körperbehaarung bereits nach sechs Monaten sichtlich nach. Oft sind transidente Personen damit so zufrieden, dass gar nichts gemacht werden muss. Doch die Bartbehaarung bleibt leider meist vollständig bestehen und muss behandelt werden.

Da jedoch ein paar Rückbildungen möglich sind, raten Experten dazu, erst einige Monate nach dem Start der Hormonbehandlung mit der Barthaar-Entfernung zu beginnen.

Auch sollte zuerst die Krankenkasse kontaktiert werden. Denn oft geben Krankenkassen vor wie lange eine Hormonbehandlung stattfinden muss, bevor sie sich an den Kosten beteiligt.

Was wird mich diese Behandlung kosten?

Wie oft und wie viel epiliert werden muss, hängt ganz von der Bartbehaarung ab. Im Unterem Beispiel sehen Sie die Kosten einer Behandlung mit üppigem Bartwuchs:

IPL-Behandlung	
Pro Sitzung	Xx Euro
Anzahl Sitzungen	10
Summe:	**Xx Euro**

Nadelepilation	
Pro Sitzung	Xx Euro
Anzahl Sitzungen	30
Summe:	**Xx Euro**

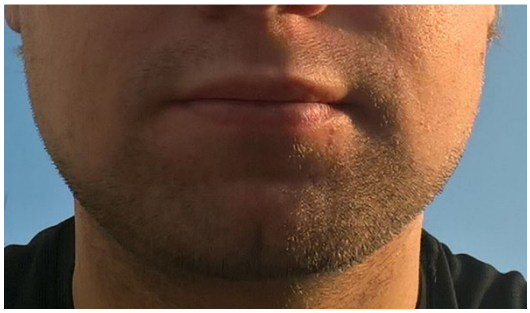
Übernimmt die Krankenkasse die Kosten?

Laut einem Gerichtsurteil von 2016 hat die Krankenkasse die durch die Behandlung eines hinreichend qualifizierten nichtärztlichen Behandlers entstehenden Kosten für bei vorliegendem Mann-zu-Frau-Transsexualismus erforderliche Bartepilationsbehandlungen durch Nadelepilation zu tragen, wenn kein Arzt/keine Ärztin gefunden werden kann, der/die zu einer entsprechenden Behandlung bereit wäre.

Genaueres siehe: http://www.gerichtsentscheidungen.berlin-brandenburg.de/jportal/?quelle=jlink&docid=JURE160010029&psml=sammlung.psml&max=true&bs=10

Und: https://www.transsexuell.de/med-epilation.shtml

Wie sehen die Erfolgschancen aus?



Vor der Behandlung

1. Laserbehandlung

5. Laserbehandlung

Start Nadelepilation